



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,  
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Vber den Spruch: Es ist niemand gut/ [et]c.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Über den Spruch: Es ist niemand gut/te.

Marc. 10.

**I**st vnser Heyland nicht gut/so muß er von Tot wegen böß seyn/Dann er ist einfültig vnd vnuermenger/vnd kan zwischen disen beyden/kein Mittelbringen wollen: Wann das Leben gut ist/ vnd aber seine Wort das Leben seynd/wie er selbst gesprochen/ Meine Wort die ich zu euch red/seynd Geist vnd Leben. Wie sagt der Gott allein/Dann er nicht schlecht guter/ sondern guter Meister sagt/spricht Christus darauff: Es ist niemand gut/te. Demnach ist ihm ein Antwort erfolgt/ als einem/der den Herrn hat versuchen wollen/wie das Euangelium lauter/oder als einem der nicht gewüßt/das er auch ein guter Goet/vnd nicht allein ein guter Meister wär.

Johan. 6.  
Christus ist gut  
vnd das Leben  
selber.

Über den Spruch: Vatter glorificier/oder verkläre mich.

Johan. 17.  
Johan. 1.  
1. Cor. 2.  
Psalm. 23.

**W**ann der Sohn/als er den Vatter vmb die Glorification/oder Verklärung gebetten/solches nach der Gottheit/vnd nicht nach der Menschheit begeret/so hat er vmb das gebetten/das er zuuor nicht gehabt/Dennach ist der Euangelist falsch da er sagt: Wir haben sein Herrlichkeit gesehen. Vnd der Apostel: Sie hätten den Herrn der Majestät nicht geckenigt. Item Dauid/Vnd der König der Herrlichkeit wirdt hinein gehn. So begeren nun Christus nicht/das sein Herrlichkeit gemehrt/sonder das sein Dispensation/vnd Dienstamp geoffenbaret werde.

Die Herrlichkeit Gottes kan nicht gemehrt werden.

Über diesen Spruch weiter.

Christus hat sein Gottheit vnd Herrlichkeit nie verloren.

**W**ann Christus vmb die Herrlichkeit/so er vor der welt Schöpfung gebete/inn der Wahrheit vom Vatter gebetten/so hat er sein verlorne Herrlichkeit begeret/dann was er vorhin gehabt/hat er nicht begeren bößten. Ist aber dem also/so hat Christus nit allein sein Herrlichkeit/sonder auch sein Gottheit verloren/dann die Herrlichkeit ist von der Gottheit vngesondert/Dennach so mä Christus/nach des Photini Meynung/ein bloßer Mensch. Aber hierauf erscheinet/das Christus diese Wort: Nach der Dispensation seiner Menschheit/vnd nicht des Abgangs halber seiner Gottheit geredt habe.

Über den Spruch: Er ist der Erstgeborene aller Creatur.

Colof. 1.

**W**ann der Sohn/vor der Creatur/kein Geburt/sonder ein Geschöpf wär/so hieß er der Erstgeschaffen/vnd nicht der Erstgeborene. Ist aber dardum das er der Erstgeborene der Creatur genennet wirdt/auch der Erstgeschaffen/so muß er auch/dieweil er der Erstgeborene auf den Todten heißt/vor den Todten gestorben seyn. Trägt er aber den Namen des Erstgeborene der Todten dardum/das er ein Ursach ist der Auferstehung von den Todten/so heißt er auch der Erstgeborene der Creatur von des wegen/dieweil er der Creatur ein Ursach ist/das sie auß nichts erschaffen/vnd in ihr Wesen gesetzt ist. Wann dieser Spruch/da Christus der Erstgeborene der Creatur heißt/dabin lauter/das er zum ersten erschaffen sey/so hett der Apostel/da er spricht: Alles ist durch ihn/vnd in ihm erschaffen/auch hinan bendten sollen/Vnd er ist vor allen Dingen erschaffen/dieweil er aber sagt: Vnd er ist vor allen Dingen/so wil er hemit anzeigen/das der Sohn ewig vnd allwegen/die Creatur aber geschaffen sey/dann das Wörtlein (ist) thut mit diesem Spruch: Im Anfang war das Wort/sein vber eins stimmen. Ist der Sohn/sprechen sie weiter/der Erstgeborene/so ist er nicht mehr der Eingeborene/sonder es muß ein anderer seyn/gegen welchem er der Erstgeborene genennet wirdt. Ist aber nicht auch der Eingeborene Sohn Marie/der Erstgeborene genennet worden: Dann die Schrift sagt: Bis das sie gebar ihren Sohn den Erstgeborenen. Demnach ist nicht von nöte/das von wegen des Bruders allein das Wörtlein (Erstgeborene) gebrauchet werde: Dann was vor aller Geburt/zum ersten geboren wirdt/das mag den Namen des Erstgeborenen tragen. Es wirdt auch ein Vnderchied der Jeningen dardum

Roman 8.  
Colof. 1.

Rom. 11.  
Warumb der Apostel nicht gesagt: Der vor allen Dingen erschaffen/sonder der vor allen Dingen ist.

Matth. 1.